

IT@M

Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip – Sichere Software für München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18562

Mitzeichnung und Stellungnahme des Abfallwirtschaftsbetriebes München

I. Per E-Mail an IT@M, [REDACTED] (beschlusswesen.rit@muenchen.de)

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), als fachlich betroffener Eigenbetrieb, nimmt wie folgt zu o. g. Sitzungsvorlage Stellung:

Der AWM unterstützt das Ziel der digitalen Souveränität und befürwortet den priorisierten Einsatz von Open-Source-Lösungen.

Gleichzeitig ist, wie im Beschluss dargestellt, der Einsatz proprietärer Software dort sinnvoll, wo sie eine bessere Usability, eine verlässlichere Integration in bestehende Verfahren oder einen einfacheren Austausch mit Bürger*innen und anderen Institutionen ermöglicht.

In solchen Fällen ist sie zur Aufrechterhaltung eines effizienten Betriebs weiterhin notwendig. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Besonderheiten eines Betriebes der kritischen Infrastruktur Beachtung finden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
[REDACTED]

Zweite Werkleiterin

**II. Abdruck von I.
berichtswesen.kom@muenchen.de**

III. Wv. AWM-BdWL

AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München (V 18562)

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 03.12.2025 10:48

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Mittwoch, 3. Dezember 2025 08:55

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc:

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München (V 18562)

Sehr geehrte,

das **BAU** nimmt den BeschlusSENTWURF „**Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München (V 18562)**“ **zur Kenntnis**.

Mit freundlichen Grüßen

Facharchitektin | stellv. Teamleitung Anforderungs- und Geschäftsprozessmanagement

Landeshauptstadt München, Baureferat, Friedenstraße 40, 81660 München
BAU-RG3-AM/GPM, GPAM - Anforderungs- und Geschäftsprozessmanagement

Datum: 02.12.2025
Telefon: 0 233 [REDACTED]
Telefax: 0 233 [REDACTED]
[REDACTED]@muenchen.de

Direktorium
Team Leitungsunterstützung
D-GL12-LU

Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip – Sichere Software für München

Sitzungsvorlage Nr. 20 26 / V 18562

IT-Referat
Büro der Referentin
Beschluss- und Berichtswesen
z.H. [REDACTED]

Das Direktorium nimmt zu o. g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Mit der Beschlussvorlage besteht seitens der behördlichen Datenschutzbeauftragten grundsätzlich Einverständnis. Aus Sicht der Datenschutzbeauftragten ist es positiv, dass der Datenschutz in Ziff. 1 neben der digitalen Souveränität als weiteres wichtiges Kriterium bei der Entscheidung über IT-Lösungen genannt wird. Andersherum ist die digitale Souveränität auch für den Datenschutz von essenzieller Bedeutung, da nur dann die gesetzlichen Datenschutz-Anforderungen etwa an IT-Systeme, KI-Anwendungen und Fachverfahren durchgesetzt und gesichert werden können.

Vor diesem Hintergrund bestehen zwei Ergänzungswünsche der behördlichen Datenschutzbeauftragten für die Beschlussvorlage:

1. Ziff. 4.1.2 Abs. 2

Nach dem Satz „In den produktiven Betrieb kann in der IT-Landschaft der Landeshauptstadt München nur gelangen, was im Rahmen des Informationssicherheitsmanagements systematisch geprüft und nach Annahme der Restrisikodeklaration durch den beauftragenden Fachbereich freigegeben wurde.“ sollte folgender Satz ergänzt werden:

„Des Weiteren ist auch die datenschutzrechtliche Prüfung (und ggf. Restrisikoübernahme durch den Verantwortlichen) Voraussetzung für die Produktivnahme von IT-Lösungen.“

Hintergrund: Neue Software und andere IT-Komponenten dürfen nur dann in den produktiven Betrieb in der IT-Landschaft der Landeshauptstadt München gelangen, wenn sie den datenschutzrechtlichen Anforderungen entsprechen.

2. Ziff. 4.2, S. 8 „Begründung“, dort 3. Absatz:

In die Aufzählung in dem Satz „Notwendig ist das vor allem in den so strategisch relevanten Bereichen Software, Cloud Computing, Sicherheit, und Plattformen.“ sollte der Datenschutz als strategisch relevantes Kriterium mit aufgenommen werden, da er essenziell für das Vertrauen der Bürger*innen in die Verwaltung (und damit die Demokratie) und zudem direkter Ausfluss des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
[REDACTED]

AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Do 27.11.2025 13:43

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: Gesamtpersonalrat (GPR)

Gesendet: Donnerstag, 27. November 2025 13:06

An:

Cc: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

Sehr geehrte ,
liebe,

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussabstimmung "Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München".

Da für den Gesamtpersonalrat keine Beteiligungsgegenstände vorliegen, nehmen wir dies gerne als Information zur Kenntnis.

Herzliche Grüße

Vorsitzende

Landeshauptstadt München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München



Telefon: +49 089/
Fax: +49 089/
E-Mail: gesamtpersonalrat@muenchen.de
WiLMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München
<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.“

Datum: 10.12.2025
Telefon: 0 233- [REDACTED]
Telefax: 0 233- [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]@muenchen.de

GSR-GL3
[REDACTED]
[REDACTED]

Gesundheitsreferat
Referatsleitung
GSR-R

Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip – Sichere Software für München
Sitzungsvorlage Nr. 20 26 / V 18562
Stellungnahme des Gesundheitsreferats

IT-Referat

Das Gesundheitsreferat (GSR) nimmt zur o.g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Das GSR begrüßt die strategischen Bemühungen des IT-Referats um möglichst hohe Unabhängigkeit beim Einsatz digitaler Lösungen.

Die oberste Priorität bei der Beschaffung digitaler Lösungen müssen die fachliche Eignung und der zuverlässige Betrieb sowie die verantwortliche Wartung und Pflege entsprechender Lösungen haben, damit die fachliche Aufgabenerfüllung gesichert ist. Wenn im konkreten Fall auch Open-Source-Lösungen diese Anforderung erfüllen, spricht nichts gegen ihren Einsatz.

Das GSR beobachtet jedoch in verschiedenen Vergabeverfahren für die Beschaffung von Standardsoftware, dass jede weitere interne städtische Festlegung und Regulierung höhere Aufwände bei allen internen Beteiligten, aber auch bei den teilnehmenden Bieterunternehmen verursacht. Dementsprechend dürfen auch die Vorgaben zur Bevorzugung von Open-Source-Lösungen nicht dazu führen, dass bei entsprechenden Vergaben unverhältnismäßige Aufwände entstehen oder keine Angebote abgegeben werden und im Ergebnis kritische Geschäftsprozesse der Landeshauptstadt München den Wegfall ihrer digitalen Unterstützung riskieren.

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

In der E-Akte gezeichnet

[REDACTED]
berufsmäßige Stadträtin

AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 02.12.2025 08:14

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: Gleichstellungsstelle für Frauen

Gesendet: Montag, 1. Dezember 2025 19:18

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

Liebe ,

die GSt zeichnet die Sitzungsvorlage mit, wenn unter Punkt 1 ein weiterer Aufzählungspunkt "Geschlechtergleichstellung" aufgenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Stellvertretende Leiterin

Gleichstellungsstelle für Frauen

Rathaus, Marienplatz 8

80331 München

Tel. 0049-(0)89-233

Fax 0049-(0)89-233

E-Mail: gst@muenchen.de

<http://www.muenchen.de/gst>

https://www.instagram.com/stadtmuenchen_gleichstellung

AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Do 20.11.2025 10:15

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*

Gesendet: Mittwoch, 19. November 2025 16:01

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

Liebe Kolleg*innen,

vielen Dank für die Zuleitung des BE. Die KGL ist thematisch nicht betroffen, wir haben den BE daher zur Kenntnis genommen und äußern uns nicht dazu.

Beste Grüße

--

Landeshauptstadt München

Oberbürgermeister

Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*

Alle Kontaktdaten unter: www.muenchen.de/lgbtiq

Annahmen zur Geschlechtsidentität aufgrund des Aussehens, der Stimme oder des Namens sind nicht immer zutreffend.

Wir möchten Sie korrekt ansprechen. Gerne können Sie uns mitteilen, welche Anrede und welche Pronomen wir für Sie nutzen dürfen.

[Terminhinweise](#) für LGBTIQ* in München

[Hinweise](#) zur elektronischen Kommunikation mit der Stadtverwaltung.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Datum: 01.12.2025

Telefon: +49 (89) [REDACTED]

Telefax:

[REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

Kommunalreferat

KR-GL-GPAM (GL3 -
Geschäftsprozess- und
Anforderungsmanagement)

Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip – Sichere Software für München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18562

An das IT-Referat – Beschlusswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Kommunalreferat sieht die Sicherstellung der digitalen Souveränität der LHM ebenfalls als wichtiges strategisches Ziel an.

Das Ergebnis des vom IT-Referat durchgeföhrten Souveränitätschecks wird vom Kommunalreferat begrüßt. Es ist erfreulich, dass das IT-Serviceportfolio auf der Basis des zugrundeliegenden Fragenkatalogs und der Auswahl der analysierten kritischen Anwendungsservices einen hohen Grad an digitaler Souveränität aufweist. Die Fortschreibung und Weiterentwicklung des vorliegenden Souveränitätschecks werden als notwendig angesehen.

Der Änderung der Formulierung bzgl. der Bedingungen für den Einsatz von Open Source auf „wenn keine gravierenden wirtschaftlichen, technischen oder fachlich funktionalen Gründe dagegen sprechen“ wird zugestimmt.

Wir bitten darum, diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage als Anlage beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Vertreterin der Referatsleitung

WG: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 25.11.2025 08:59

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: mailbox-beschlusswesen.kult

Gesendet: Freitag, 21. November 2025 10:00

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc:

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

Liebe Kolleg*innen,

hiermit darf ich Ihnen mitteilen, dass das KULT die o. g. BV mitzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen

Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Referatsgeschäftsleitung - GL-3

Sachgebiet Beschluss- und Berichtswesen

Burgstr. 4

80331 München

E-Mail: beschlusswesen.kult@muenchen.de

Internet: www.muenchen.de

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.

Datum: 25.11.2025

Telefon: 0 233-

Telefax: 0 233-

[REDACTED]nuenchen.de

Kreisverwaltungsreferat

Büro der Referentin

KVR-RL

Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip – Sichere Software für München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18562

An das RIT

Das Kreisverwaltungsreferat begrüßt die Beschlussvorlage Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip – „Sichere Software für München“ (Nr. 20-26 / V 18562). Diese Initiative trägt dazu bei, die städtische IT besser vor externen Einflüssen zu schützen.

Hervorzuheben ist hierbei insbesondere die Beschlussziffer 4, die die fachlichen funktionalen Anforderungen im Rahmen der Beschaffung von Open Source-Produkten deutlicher in den Vordergrund stellt als bisher. Jedoch bitten wir auf die Formulierung unter Punkt 4.2.1. „Die Bedingung „wenn wirtschaftlich und technologisch oder strategisch sinnvoll“ wird allerdings neu gefasst in „wenn keine gravierenden wirtschaftlichen, technischen oder fachlich funktionalen Gründe dagegen sprechen“ näher einzugehen. Hierzu sollte unter Punkt 4.3.4 näher dargelegt werden, welche Rolle, die in der Beschlussvorlage erwähnten, zusätzlichen Kosten für die Referate in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und der Entscheidung für eine Open Source Lösung spielt. Außerdem bitten wir um Darstellung, wie diese Kosten in den Referaten finanziert werden sollen.

Des Weiteren werden bereits regelmäßig Eigenentwicklungen der LHM als freie Software lizenziert und auf den bekannten Plattformen veröffentlicht. Neben der Stärkung der digitalen Souveränität, die hiermit geleistet wird, gibt diese Praxis jedoch auch Einblicke in den Aufbau der städtischen IT. Daher sollten aus Sicht des Kreisverwaltungsreferates diese Veröffentlichung nochmals kritisch unter den Aspekten der IT- und Cybersicherheit betrachtet werden.

Die Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion begrüßt die kritische Betrachtung von US-amerikanischen sowie weiteren ausländischen Anbietenden hinsichtlich digitaler Souveränität. Die Branddirektion hat als BOS bestimmte Sicherheitsanforderungen an einige städtische, durch das RIT bereitgestellte, IT-Services. In der Beschlussvorlage sollte daher transparent abgebildet werden, wie mit amerikanischen Cloudanbietenden umgegangen wird, deren europäische Rechenzentren ebenfalls dem Cloud Act unterliegen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Kreisverwaltungsreferentin

AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 03.12.2025 10:51

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Mittwoch, 3. Dezember 2025 09:03

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc:

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

die Münchner Kammerspiele stimmen der Beschlussvorlage zu.

Beste Grüße

MK:

Digitalisierung D4 | Leitung

Tel

@kammerspiele.de

Münchner Kammerspiele

Falckenbergstr. 2, 80539 München

AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Do 20.11.2025 12:23

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: MM Werkleitung

Gesendet: Donnerstag, 20. November 2025 10:40

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Märkte München melden hierzu Fehlanzeige.

Viele Grüße und einen schönen Tag

Teamassistenz Geschäftsstelle



Landeshauptstadt München

Märkte München

Schäftlarnstr. 10

81371 München

Telefon: +49 89 233

Fax: +49 89 233-

E-Mail pers: @muenchen.de

E-Mail off: werkleitung-mm@muenchen.de

Internet: www.maerkte-muenchen.de

Datum: 01.12.2025
Telefon: 0 [REDACTED]
[REDACTED]@muenchen.de

Mobilitätsreferat
Geschäftsleitung
MOR-GL3

Beschlussentwurf

Sitzungsvorlage Nr. 20 26 / V 18562

Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip – Sichere Software für München
Stellungnahme des Mobilitätsreferates

per E-Mail an itm.beschlusswesen@muenchen.de und beschluesse.rit@muenchen.de

—
Mit E-Mail vom 19.11.2025 wurde das Mobilitätsreferat gebeten, zum o.g.
Beschlussentwurf Stellung zu nehmen:

Das Mobilitätsreferat (MOR) stimmt dem Beschlussentwurf zu.

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizulegen.

—
Gez.
[REDACTED]

Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent

WG: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 03.12.2025 08:47

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

on: it.mse

Gesendet: Dienstag, 2. Dezember 2025 17:19

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc:

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Grundsatz zur Schaffung / Erhaltung einer möglichst hohen digitalen Souveränität wird ausdrücklich begrüßt. Der priorisierte Einsatz von Open-Source-Lösungen ist hierzu eine adäquate Maßnahme, allerdings muss vor Entscheidungen über eine IT-Lösung zwingend auch die bestmögliche Erfüllung der vorhandenen fachlichen Anforderungen aus wirtschaftlicher und technischer Sicht sowie die notwendige Usability berücksichtigt werden.

Darüber hinaus sollte - wie auch im Beschluss aufgeführt - keine Diskussion zur Ablösung etablierter proprietärer Standardanwendungen wie SAP oder MS-Office durch eine Open-Source-Lösung geführt werden, um u. a. Planungssicherheit zu behalten und erhebliche Migrationskosten (falls es überhaupt technisch mögliche Alternativen gibt) sowie Einbußen in der Funktion und Usability zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing.

Leitung MSE-PDIGIT



Münchner
Stadtentwässerung

Landeshauptstadt München

Münchner Stadtentwässerung

MSE-PDIGIT

Friedenstr. 40

81671 München

Telefon: (089) 233 -

Mobil:

E-Mail:@muenchen.de

Web: www.muenchen.de/mse

Datum: 03.12.2025
Telefon: 0 233-
[REDACTED]
[REDACTED]
plan.sg4@muenchen.de

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Geschäftsprozess- und
Anforderungsmanagement
PLAN-SG4-GPAM

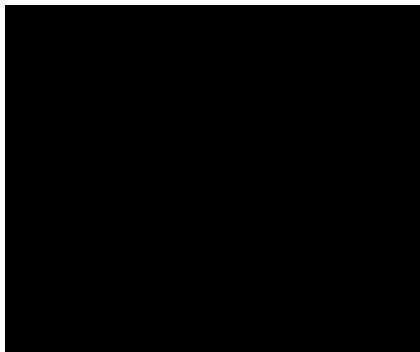
Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18562

- Stellungnahme -

per eMail an beschlusswesen.rit@muenchen.de

Mit Zuleitung vom 26.11.2025 wurde von itM Beschlusswesen o.g. Beschlussvorlage versandt
und um Stellungnahme gebeten.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stimmt der Beschlussvorlage zu.



Datum: 01.12.2025

Telefon: 0 233-

**Personal- und
Organisationsreferat**
Der Referent

[LHM-offen]

Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip – Sichere Software für München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18562

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 28.01.2026 (SB)
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

I. An das IT-Referat

- nur per E-Mail -

Das Personal- und Organisationsreferat bedankt sich für die Möglichkeit, zu dieser Beschlussvorlage eine Stellungnahme abzugeben.

Das Personal- und Organisationsreferat befürwortet ausdrücklich, die Digitale Souveränität als strategisches Ziel für die Landeshauptstadt München zu setzen. Den Souveränitätscheck (vgl. Ziffer 4.1.1 „Souveränitätscheck“) nach dem Vorbild des intuitiven Nuri-Scores durchzuführen, wird als überzeugender Ansatz befürwortet.

Die Beispiele unter Ziffer 4.2.1 „Priorisierter Einsatz von Open-Source-Lösungen“ zeigen, dass die bisherige Vorgabe sehr gut funktioniert. Daher ist es nicht nachvollziehbar, warum die bestehende Vorgabe für den priorisierten Einsatz von Open-Source-Lösungen weiter verschärft werden soll.

Es wird leider nicht dargestellt, welche Open-Source-Lösungen sich in der Vergangenheit als nicht geeignet erwiesen haben und daher nicht mehr im Serviceangebot von it@M verfügbar sind. An dieser Stelle wird auf LIMUX und Digi-WF beispielhaft verwiesen, von deren Einsatz aus nachvollziehbaren Gründen wieder abgesehen wurde.

Die Ziffer 4 des Antrags der Referentin wird kritisch gesehen, da sie dem Grunde nach als Beweislastumkehr zu verstehen ist. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten sollten stets alle gefundenen Software-Lösungen nach dem gleichen Schema bewertet werden. Eine marktgängige Lösung auszuschließen, weil beim Open-Source-Konkurrenzprodukt keine „gravierenden [...] fachlich funktionalen Gründe dagegen sprechen“, sollte nicht der Maßstab sein.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

Die Sitzungsvorbereitung des Direktoriums erhält einen Abdruck der Stellungnahme.

II. Abdruck von I. an das Direktorium, D-II-V (sitzungsvorbereitung.dir@muenchen.de) z. K.

III. Zum Akt

gez.

[REDACTED]
Berufsmäßiger Stadtrat

Datum: 26.11.2025

Telefon: 233 [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

Referat für Arbeit und Wirtschaft

Referent für Arbeit und
Wirtschaft

Stellungnahme zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18562

„Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip – Sichere Software für München“

An das IT-Referat, Beschluss- und Berichtswesen

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft stimmt der im Betreff genannten Sitzungsvorlage zu.

Wir begrüßen die Entwicklung des digitalen Souveränitätschecks und dessen kontinuierliche Anwendung und Verbesserung. Die Bestrebungen zur Reduzierung von Herstellerabhängigkeiten (Lock-in-Effekt) und der Einsatz von Open Source-Lösungen müssen konsequent ausgebaut und priorisiert werden. Die Erweiterung des Risikomanagements bei der Einführung neuer IT-Services um die Dimension der digitalen Souveränität halten wir für sinnvoll. [REDACTED]

Datum:
Telefon: 0 233 [REDACTED]
Telefax: 0 233 [REDACTED]

**Referat für
Bildung und Sport**
Stadtschulrat

Stellungnahme des RBS zur Beschlussvorlage des IT-Ausschusses am 28.01.2026
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18562 – „Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip –
Sichere Software für München“

An das IT-Referat

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das RBS bedankt sich für die Zuleitung der Beschlussvorlage „Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip – Sichere Software für München“ und unterstützt das Anliegen ausdrücklich. Wir gehen davon aus, dass der Fokus der Beschlussvorlage auf der reinen Verwaltungsseite liegt, die pädagogischen Bereiche inkl. der LHM-S nicht eingeschlossen sind.

Das RBS zeichnet den Beschluss mit.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Stadtschulrat

Datum: 26.11.2025
Telefon: [REDACTED]
[REDACTED]@muenchen.de

Referat für Klima- und Umweltschutz
Geschäftsleitung
RKU-GL3

IT- V 18562 - Digitale Souveränität - (SB) (0241.2-3-0049)
20-26 / V

hier: Mitzeichnung der Sitzungsvorlage des RIT

An das Referat für Informationstechnologie, Beschlusswesen

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das Referat für Klima- und Umweltschutz zeichnet die o.g. Sitzungsvorlage mit.
In der Beschlussvorlage empfehlen wir folgenden Satz am Ende des Kapitels „Klimaprüfung“:
„Das Ergebnis der Klimaschutzprüfung wurde mit dem RKU vorab abgestimmt.“

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Vertreter der Referentin

AW: Meldung Fehlanzeige - Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 26.11.2025 14:03

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: @stadtgueter-muenchen.de>

Gesendet: Mittwoch, 26. November 2025 13:13

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc:

Betreff: Meldung Fehlanzeige - Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der „Beschlussabstimmung - Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München“ melden wir von den SgM Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

--

Landeshauptstadt München
Kommunalreferat
Stadtgüter München
Freisinger Landstraße 153
80939 München

Telefon: +49 89

E-Mail pers: @stadtgueter-muenchen.de

Internet: <http://www.stadtgueter-muenchen.de>

Diese Nachricht, inklusive möglicher Anhänge,

enthält vertrauliche Informationen.

Wurde diese E-Mail irrtümlich an Sie geschickt,

benachrichtigen Sie uns bitte und löschen Sie

diese E-Mail komplett von Ihrem System.

Datum: 03.12.2025

Tel.: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]@muenchen.de



Landeshauptstadt

München

Stadtkämmerei

SKA-1-31 (SKA 1.31 - Beteiligungsmanagement,
Wirtschaftlichkeit)

Digitale Souveränität als strategisches Leitprinzip – Sichere Software für München

Digitale Souveränität: Sichere Software für München

Antrag Nr. 20-26 / A 05673 von der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 02.06.2025, eingegangen am 02.06.2025

Digitale Souveränität als strat. Leitprinzip I – Beschaffungen

Antrag Nr. 20-26 / A 05710 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 26.06.2025, eingegangen am 26.06.2025

Digitale Souveränität als strat. Leitprinzip II – Risikoanalyse, Alternativen und
Umstiegsszenarien

Antrag Nr. 20-26 / A 05711 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 26.06.2025, eingegangen am 26.06.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18562

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 28.01.2026

Öffentliche Sitzung

An it@M

Die Stadtkämmerei hat Einwände gegen die o.g. Beschlussvorlage.

Unter Antragsziffer 4 der Referentin soll das IT-Referat beauftragt werden, in den relevanten Vorgaben die Bedingungen für den Einsatz von Open Source von „wenn wirtschaftlich und technologisch oder strategisch sinnvoll“ zu „wenn keine gravierenden wirtschaftlichen, technischen oder fachlich funktionalen Gründe dagegen sprechen“ umzuformulieren.

Die Stadtkämmerei unterstützt unbedingt die Wichtigkeit dieses Themas. Allerdings dürfen aufgrund der Haushaltslage und der Vorgaben der GO zur Wirtschaftlichkeit die Bedingungen für den Einsatz von Open Source nicht aufgeweicht werden. Das Kriterium Wirtschaftlichkeit ist insofern nicht herabzustufen.

Gezeichnet

[REDACTED]
am 03.12.2025

Datum: 25.11.2025

Telefon: 233-[REDACTED]

Telefax: 233-[REDACTED]

[REDACTED]

S-GL-GPAM/AGM-AM1

Tel.: 0 [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

Sozialreferat

Sozialreferentin

Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18562

Beschluss des IT-Ausschusses vom 28.01.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

mit E-Mail vom 19.11.2025 wurde ich um Stellungnahme zu der Beschlussvorlage „Digitale Souveränität für die IT der Landeshauptstadt München“ gebeten.

Mit dieser Beschlussvorlage greift das RIT die Stadtratsanträge Nr. 20-26 / A 05673 von der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste sowie Nr. 20-26 / A 05710 und Nr. 20-26 / A 05711 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste auf, berichtet von der Relevanz der digitalen Souveränität für die Landeshauptstadt München und den bereits ergriffenen Maßnahmen.

Wir freuen uns über den Stellenwert, den die digitale Souveränität genießt, und begrüßen die vom RIT ergriffenen Maßnahmen, um diese weiter auszubauen. Wir teilen die Ansicht, dass diese Maßnahmen dazu beitragen werden, den Münchner Bürger*innen weiterhin zuverlässig digitale Angebote der Landeshauptstadt München bereitstellen zu können.

Das Sozialreferat blickt mit großem Interesse auf die Entwicklung im Bereich digitale Souveränität in den kommenden Jahren.

Aus oben genannten Gründen zeichnet das Sozialreferat die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]
Berufsmäßige Stadträtin